war, nach Stilllegung der Zeche Bommerbänker Tiefbau, die in den letzten beiden Jahren mit Zubusse gearbeitet hatte, die Beteilig. dieser Zeche (175 000 t) beim Rhein.-Westf. Kohlen-Syndikat zu erwerben. — Die Zeche Mont Cenis hat 5 Schächte, davon 2 Doppelschächte, 1 einfacher Schacht u. 2 Wetterschächte. Die Gew.-Vers. v. 15./4. 1905 beschloss den Bau eines grossen Doppelförderschachtes III in der Nähe der Schachtanlage I mit moderner Fördereinricht. Tiefe im Juni 1908 ca. 500 m u. zur Deck. der Kosten die Aufnahme einer neuen 4% Anleihe in Höhe von M. 3 000 000, welche an II. Stelle eingetragen u. zu 103% rückzahlbar ist. Der Gesamtgrundbesitz beträgt 132,29 ha, die Arb.-Kolonie besteht aus 217 Häusern mit 58 Beamten- u. 1180 Arb.-Wohnungen, 2 Gehöfte u. 1 Ringofenziegelei. Zugänge auf Anlage-Kti 1907—1910. M. 2 446 499, 2 443 499, 950 000, 1 610 772, davon in 1909 M. 1 293 174 für Arb.-Wohnh. Zugänge 1910: M. 1 270 327, davon entfallen M. 825 312 auf Grundstückserwerb. Zugänge 1911: M. 253 102; 1912 M. 1 286 248 für Kokerei u. Wäsche bei Anlage II; 1913: M. 580 340. Die Förderbeteilig. im Rhein.-Westf. Kohlen-Syndikat beträgt 995 000 t für Kohlen, 200 000 t für Koks.

Die Gew. beteiligte sich im Verein mit Dr. L. Mond u. The Power Gas-Corporation in London bei der Gründung der Deutschen Mond-Gas- u. Nebenprodukten-Ges. m. b. H. in Sodingen, jetzt in Berlin (Stamm-Kap. M. 1 150 000) mit M. 1 000 000. Gegenstand des Unternehmens ist die gewerbl. Verwert. u. Ausnutzung der unter den Namen Mond Gas Prozess bekannten Verfahrens zur Vergasung kohlenstoffhaltiger Materialien und aller hiermit in Verbindung stehenden Verfahren, Patente und Lizenzen, und die Errichtung von Fabriken und Anlagen im Gebiete des Deutschen Reichs. Eine Fabrikanlage der Mond-Gas-Ges., errichtet auf der Zeche Mont Cenis, kam 1908 in Betrieb. Der Bau der ersten im Auftrag u. für Rechnung der Hannoverschen Kolonisations- u. Moorverwertungs-Ges. m. b. H. errichteten Torfvergasungsanlage in der Nähe von Osnabrück, die Schweger Mooranlage, kam 1911 in Betrieb. Die Gew. Mont Cenis ist ferner beteiligt bei der Ges. f. Teerverwertung G. m. b. H. in Duisburg mit M. 150 000, bei der Deutschen Ammoniak-Ges. mit M. 250 000.

Der Betrieb der Gew. weist für die letzten Jahre folg. Resultate auf:

Kohlen-Förderung in t	Durchschnittszahl der Belegschaft	Selbstkosten pro t im Durchschnitt in M.	Verkaufspreis pro t im Durchschnitt in M.	Gewinn + resp. Verlust — in M.	Ausbeute pro Kux
1907	2971	9.13	10.78	+ 1 429 889.53	1907: „ 1200
1908	3116	9.42	11.11	+ 1 138 559.27	1908: „ 800
1909	3329	8.27	10.56	+ 1 792 059.30	1909: „ 760
1910	3326	8.35	10.30	+ 1 804 377.07	1910: „ 960
1911	3211	8.10	9.79	+ 1 093 802.96	1911: „ 1080
1912	3200	8.35	10.74	+ 979 439.—	1912: „ 600
1913	3591	?	12.64	+ 3 265 427.—	1913: „ 720

Produktion:

	Koks	Teer	schwef. Ammoniak	Reinbenzol	Toluol
1907	99 047.5	4 599 905	1 726 560	908 185	66 440
1908	65 733.6	3 571 570	1 336 950	690 670	13 700
1909	64 933	3 427 580	1 346 000	809 930	45 240
1910	74 995	4 063 650	1 466 050	829 160	—
1911	70 586	3 869 420	1 412 000	746 319	—
1912	95 293	5 328 862	1 806 500	1 080 340	—
1913	148 409	8 526 290	3 011 200	1 764 282	—

Im Jahre 1914 wurden 819 200 t Kohlen gefördert; Ausbeute M. 360 per Kux.

Kuxe: Anzahl derselben 1000. **Geschäftsjahr:** Kalenderj., früher 1./7.—30./6., lt. Beschluss der Gewerk-Vers. v. 29./9. jetzt Kalenderj., daher pro 1900 nur 1/2 Jahr.

4% Anleihe von 1896: M. 2 500 000 — zwecks Rückzahl. der gekünd. 4 1/2% Anleihe von 1890 von M. 1 682 000 — in auf den Namen der Berg. Märk. Bank in Elberfeld lautenden Teilschuldverschreib. in Stücken à M. 500, 1000, 2000, welche durch Blanko-Indoss. übertragbar sind. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1./10. 1900 in 20 J. nach einem Amort.-Plan zu 103%. Ziehung anfangs April per 1./10. Sicherheit: Die Gew. hat mit ihrem gesamten Grund- u. Bergwerksbesitz, insbes. mit dem in den Kreisen Dortmund u. Bochum gelegenen Steinkohlenbergwerk Mont Cenis, eine im Grundbuche von Castrop Bd. VII Bl. 17. u. in dem Grundbuche von Giesenberg-Sodingen Bd. II. Art. 12 eingetragen. Kaut.-Hyp. im Betrage von M. 2 700 000 bestellt. In Umlauf M. 1 070 000. Zahlst.: Berlin: Deutsche Bank; Elberfeld: Berg. Märk. Bank u. deren Filialen. Aufgelegt in Berlin 22./12. 1896 zum Kurse von 102.50%. Kurs Ende 1896—1914: In Berlin: 102.50, 102.30, 101, —, —, 97, 100.25, 101.30, 101.25, 101.25, 100.75, 98.50, 97.50, 99, 100, 98.60, 94, 95, 98*%/. — In Essen: 102.50, —, 101, 101, 97, 96.75, 100.50, 101.75, 101.75, 101.50, 101.50, 97, 98, 97, 99, 98, 94, 90.50, —*%/. Coup.-Verj.: 5 J.

4% Anleihe von 1905: M. 3 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1905, rückzahlbar zu 103%. Tilg. ab 1./10. 1908 lt. Plan. In Umlauf M. 2 646 000. Sicherheit: Hypoth. Eintrag. zur II. Stelle. Kurs in Essen Ende 1914: 90.50*%/. —

Anleihe von 1910: M. 2 500 000 zu 5%/. aufgenommen im Juni 1910 als Zusatzanleihe zur Abtossung von Bankschulden. Kurs in Essen Ende 1914: —*%/. —

Hypotheken: M. 3 669 729 (Stand Ende 1913).

Kurs der Kuxe in Essen (M. pro Kux):

	1909	1910	1911	1912	1913
höchster	23 850 G (8./12.)	25 300 G (2./3.)	22 800 G (27./3.)	19 700 G (7./10.)	19 450 G (6./1.)
niedrigst.	14 625 G (1./4.)	21 400 G (29./12.)	14 850 G (9./10.)	15 650 G (7./3.)	14 300 G (5./11.)

Kurs in Essen Ende 1914: M. 13 800* pro Stück.